



Sektion Preise, Januar 2011

---

# Kaufkraftparitäten 2007 - 2009 p

## Informationen kurzgefasst

---

### **Lesebeispiel : Kaufkraftparitäten des Jahres 2009 (provisorisch) für das gesamte Bruttoinlandprodukt**

Ein bestimmter Warenkorb mit identischem Nutzen (einem Teil des *Bruttoinlandprodukts*) kostete im Jahr 2009 in der Schweiz 203 CHF, in Deutschland 107 EUR, in Frankreich 116 EUR, in Italien 103 EUR und in Österreich 112 EUR. Im Durchschnitt der 27 EU-Mitgliedsländer kostete er 100 EUR. (Tabelle Kaufkraftparitäten)

### **Anwendungen der Kaufkraftparitäten**

Kaufkraftparitäten allein haben noch keinen besonderen Informationsgehalt. Relevant sind vor allem die Anwendungen der Kaufkraftparitäten in verschiedenen Bereichen.

#### *Vergleich des relativen Preisniveaus verschiedener Länder*

Wie auf der Seite Preisniveauindizes beschrieben, werden Kaufkraftparitäten für den Vergleich des relativen Preisniveaus verschiedener Länder benötigt. Diese Anwendung der Kaufkraftparitäten ist vor allem für Konsumenten und politische Entscheidungsträger von Interesse.

#### *Ökonomische Analysen von Internationalen Organisationen*

Die wichtigsten Nutzer von Kaufkraftparitäten sind die Internationalen Organisationen, die dieses Statistikprogramm ursprünglich gegründet haben. Viele internationale Vergleiche wären ohne die Verwendung von Kaufkraftparitäten nicht möglich, vor allem wenn es sich beim Referenzwert um die Summe volkswirtschaftlicher Aggregate mehrerer Länder handelt.

Zu diesen Analysen gehört das reale (d.h. kaufkraftbereinigte) Bruttoinlandprodukt pro Kopf. Dieser Indikator erlaubt einen Vergleich des tatsächlichen Produktionsvolumens verschiedener nationaler Volkswirtschaften oder der Höhe des tatsächlichen Individualverbrauchs. Er resultiert aus der Umrechnung des Bruttoinlandprodukts pro Kopf der einzelnen Länder, ausgedrückt in der nationalen Währung, mittels der Kaufkraftparitäten.

Beispiele befinden sich in jährlichen Publikationen wie dem "World Economic Outlook" des Internationalen Währungsfonds, des "Factbook" und des "Economic Outlook" der OECD oder der

"World Development Indicators" der Weltbank. Auch bei Eurostat gehört die Tabelle "BIP pro Kopf in Kaufkraftstandards" zu den am meisten besuchten Tabellen der öffentlichen Datenbank.

#### *Weitere praktische Anwendungen der Kaufkraftparitäten*

- Die Kaufkraftparitäten sind in die Formel zur Berechnung der Länderquoten des Internationalen Währungsfonds integriert. Diese Quoten bestimmen die Höhe der finanziellen Beiträge und allfälliger Finanzhilfen sowie die Stimmrechtsanteile der einzelnen Länder.
- Die Zuteilung von Mitteln aus dem Strukturfonds an strukturschwache europäische Regionen durch die Europäische Kommission erfolgt hauptsächlich aufgrund der Daten zum realen Bruttoinlandprodukt pro Kopf (zu einem vereinheitlichten Preisniveau).
- Arbeitgeber, die Angestellte in verschiedenen Ländern beschäftigen, haben die Möglichkeit, Kaufkraftparitäten zur Berechnung von Lohnausgleichszahlungen zu verwenden (Beispiele sind die Angestellten der OECD und der EU).

#### **Das Eurostat/OECD PPP-Programm**

Die vom Bundesamt für Statistik publizierten Kaufkraftparitäten werden im Rahmen des Eurostat/OECD PPP-Programms berechnet. Dieses Statistikprogramm wird gemeinsam vom Statistischen Amt der EU (Eurostat) und der Organisation für Ökonomische Kooperation und Entwicklung (OECD) durchgeführt, in enger Zusammenarbeit mit den Nationalen Statistischen Ämtern.

Eurostat berechnet die Kaufkraftparitäten und die von ihnen abgeleiteten Indikatoren einmal pro Jahr. Die ersten provisorischen Ergebnisse werden 12 Monate nach Ablauf des Referenzjahres erstmals publiziert und nach 24 Monaten revidiert. 36 Monate nach Ablauf des Referenzjahres werden die endgültigen Ergebnisse publiziert. Zusätzlich publiziert Eurostat 5 Monate nach Ablauf des Referenzjahres eine erste kurzfristige Vorhersage, allerdings noch nicht für alle Produktgruppen.

Kaufkraftparitäten eignen sich nicht für die Konstruktion von Zeitreihen. Der Referenzwert bezieht sich auf die durchschnittliche Kaufkraft von einem Euro in allen 27 EU-Mitgliedsländern und wird jedes Jahr neu berechnet. Es existiert also keine Basis, die im Zeitverlauf unverändert bleibt.

#### **Methode zur Berechnung der Kaufkraftparitäten**

In ihrer einfachsten Form sind Kaufkraftparitäten jeweils zwei Preise für eine identische Ware in zwei Ländern. Die Relation dieser zwei Preise bildet eine Kaufkraftparität auf der elementarsten Ebene.

Diese Basis-Kaufkraftparitäten werden danach in einem simultanen multilateralen Berechnungsprozess zu Kaufkraftparitäten für ganze Gütergruppen und für alle Teilnehmer-Länder aggregiert, bis hin zu den Kaufkraftparitäten des gesamten Bruttoinlandprodukts.